SCHLUSS-WORT

MIT **ISABEL GRUPP-KOFLER** (CEO) VON **PLASTRO MAYER**

Geradlinig: Nach Studium und Station in New York stieg Grupp-Kofler schon mit 24 als Trainee ins Familienunternehmen ein, das sie heute gemeinsam mit ihrem Vater führt

Wer auf DUPs letzter Seite landet, hat etwas Spannendes zu erzählen. Wir sind uns da so sicher, weil unsere Gesprächspartnerinnen und -partner darüber entscheiden, wer hier auftaucht – und deren Urteilenvertrauen wir! So hat Alicia Lindner für die aktuelle Ausgabe Isabel Grupp-Kofler nominiert. Alicia Lindner lieferte auch die Einstiegsfrage. Den Rest übernahm die Redaktion.

Sie wirkt wie ein Epizentrum des Erfolgs. Bekannte Unternehmer sind Vater, Onkel oder Mann von ihr. Aber um die geht es hier nicht. Isabel Grupp-Kofler selbst ist Unternehmerin, Speakerin und Beirätin. Sie führt das Kunststoffunternehmen Plastro Mayer mit 240 Mitarbeitenden und fast 40 Millionen Umsatz im Jahr. Dazu das Engagement als Vorsitzende der Jungen Unternehmer Baden-Württemberg, Mentorin für Start-ups und im Club europäischer Unternehmerinnen. Und dennoch findet sie Zeit für ein relativ spontanes Telefon-Interview. Im Auto, auf der schönen schwäbischen Alb.

Frage von Vorgängerin Alicia Lindner: Welche Entwicklung deines Unternehmens macht dich persönlich besonders stolz?

Isabel Grupp-Kofler: Wir haben uns von einem klassischen Zulieferer zu einem zukunftsorientierten Mittelständler entwickelt. Dazu gehören Digitalisierung, Automatisierung, aber genauso Themen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen: moderne Unternehmenskultur, echtes Miteinander, authentisches Employer Branding. Es geht viel um Werte.

DUP UNTERNEHMER-Magazin: Und welche sind Ihnen da besonders wichtig?

Grupp-Kofler: Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, Verantwortungsbewusstsein.. Und – als meine ganz persönliche Art zu führen – der Isabel-Grupp-Kofler-Effekt. Ich führe mit Herz und Leidenschaft. Bei mir dürfen Emotion und Empathie mitschwingen. Das ist kein Gegensatz zu Klarheit – im Gegenteil, es ist meine größte Stärke.

Kleiner Rückblick zu Ihrem jüngeren Ich: Wollten Sie als Kind schon Chefin werden?

Grupp-Kofler: Nein, das stand Tennis-Profi ganz oben. Ich habe lange auf Leistungsniveau gespielt. Das hat mich geprägt. Disziplin, Teamgeist, Biss und der Umgang mit Rückschlägen.

Und? Können Sie heute gut verlieren?

Grupp-Kofler: Wenn jemand besser ist als ich, dann muss die Person auch gewinnen. Das kann ich akzeptieren – und fordere ich sogar ein. Schwierig wird es nur, wenn ich weiß, dass ich unter meinen Möglichkeiten geblieben bin. Dann ärgere ich mich enorm; aber nur über mich selbst.

Heute waren Sie sehr locker und spontan. Wie gelingt Ihnen das trotz all Ihrer Aufgaben?

Grupp-Kofler: Ich stelle mir jeden Tag einen Blocker in den Kalender und lasse bewusst Platz für Unvorhergesehenes und Planänderungen. Und wenn ich ihn nicht brauche, finde ich schon genug andere Aufgaben.

Ganz ehrlich: Welche Formulierung über sich können Sie nicht mehr hören?

Grupp-Kofler: Natürlich spielt „die was-auch-immer von" oft eine Rolle. Aber ich will nicht primär in Relation von anderen gesehen werden. Ich möchte für meine eigenen Entscheidungen, Ideen und Arbeit stehen. Für das, was ich selbst beitrage und bewege. Wenngleich ich meine wertvollen, privaten Bande nicht missen möchte. Aber sie sollten nicht im Fokus stehen.

Entweder-Oder zum Schluss: Der schönste Weihnachtsbaum in Ihrem Leben – New York oder Trochtelfingen?

Grupp-Kofler: Weder noch. Skiurlaub, draußen und mit Schnee.

Die nächste Ausgabe des DUP UNTERNEHMER-Magazins erscheint am XX. MONAT 2025 u.a. mit den Themen Lorem Ipsum que peribustias sum ut ut dolent lat earumque sam, quibe. Musa il et odipiqt odipique sam, quibe.

Mehr unter DUP-magazin.de

Credit: Sabina Radtke